



## Einladung zur Ausstellungseröffnung: GELSENKIRCHEN – FOTOARBEITEN ZUR ENTWICKLUNG EINER STADT

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde am Freitag, den 07. März 2024 um 18:30 Uhr herzlich ein.  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

### Grußworte

Wolfgang Jung – Geschäftsführer der Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH

### Impuls

N.N.

### Einführung in die Ausstellung

Peter Liedtke – Leiter Pixelprojekt\_Ruhrgebiet

### Musik

Günter Menger – Percussion , Hang, Tunga, Flute, Electronica  
Thomas Wolff – Guitar, Production

Eine Ausstellung des

**Pixelprojekt Ruhrgebiet**

[www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de]

Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Tel 0209.36653718

im



Wissenschaftspark  
Gelsenkirchen  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Tel 0209.167-1000

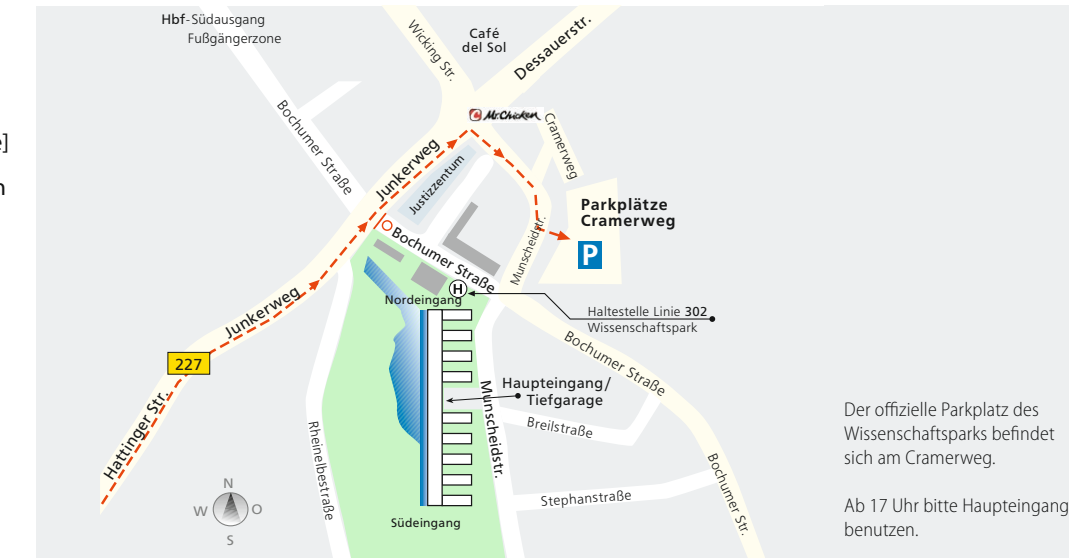
Eine Ausstellung von:

**Pixelprojekt Ruhrgebiet**

**bild sprachen**  
Fotografieprojekte

Unterstützt durch:

Wissenschaftspark  
Gelsenkirchen



Der offizielle Parkplatz des  
Wissenschaftsparks befindet  
sich am Cramerweg.

Ab 17 Uhr bitte Haupteingang  
benutzen.

Titelfoto: © Hendrik Lietmann | Gestaltung: Bettina Steinacker



Peter Buchwald  
Ekkehart Bussenius  
Wolfgang Fröhling  
Dieter Grundmann  
Steffen Hampe  
Fred Hüning  
Michael Kerstgens  
Hans Jürgen Landes  
Erika Lieber  
Hendrik Lietmann  
Pedro Malinowski  
Markus Milde  
Tania Reinicke  
Joachim Schumacher  
René Sikkes  
Guntram Walter  
Christian Westphalen  
Gerhard Zelle



Fotoausstellung

## GELSENKIRCHEN – Fotoarbeiten zur Entwicklung einer Stadt

**7. März bis 21. Juni 2024**

Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
montags bis freitags 8 – 17.30 Uhr

Die Stadt Gelsenkirchen – einst Stadt der Tausend Feuer – unterliegt einem ständigen Wandel. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war Gelsenkirchen noch dünn besiedelt, wuchs dann nach der Entdeckung der Steinkohle stark an und erhielt schließlich 1875 die Stadtrechte. Im Jahr 1959 hatte die Stadt mit nahezu 400.000 Einwohnern ihren Höchststand. Es waren die Zeiten des Wirtschaftswunders. 1959 schlossen dann die ersten Zechen und in Folge viele Bergbauzulieferer aber auch Eisen- und Stahlbetriebe und andere. Viele Menschen verloren ihre Arbeit. Seitdem versucht man den sogenannten Strukturwandel zu bewältigen.



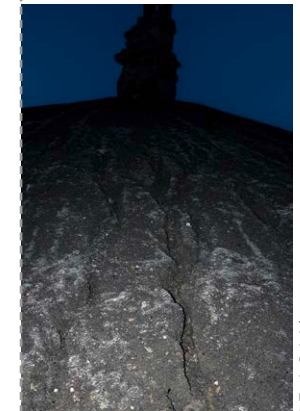
© Christian Westphalen

Viel Neues ist entstanden und Altes hat neue Nutzungen erfahren. Die Gesellschaft ist bunter geworden, Freizeitaktivitäten haben sich genauso wie die Arbeit und der gesellschaftliche Zusammenhalt geändert und verändern sich auch fortlaufend weiter.

Viele Fotograf\*innen sind einem Aufruf, sich mit Fotoarbeiten zu Gelsenkirchen für eine „ehrliche“ Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zu beteiligen, gefolgt. 18 Positionen von 18 Fotograf\*innen wurden für die Ausstellung ausgewählt.



© Ekkehart Busenius



© Tania Reinicke



© Steffen Hampe



© Dieter Grundmann



© Peter Buchwald



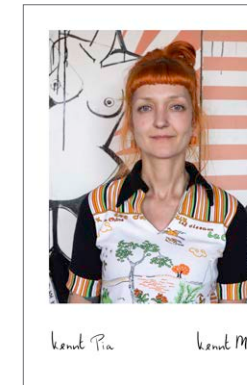
© Gerhard Zelle



© Joachim Schumacher



© Markus Milde



© René Sikkes

- Peter Buchwald – Die Einsamkeit der Orte
- Ekkehart Busenius – Civitas
- Wolfgang Fröhling – Schalker Meile
- Dieter Grundmann – Orient in Gelsenkirchen
- Steffen Hampe – Zentralbad
- Fred Hüning – Die Hukkinger
- Michael Kerstgens – Meister der Herzen
- Hans Jürgen Landes – Schalker Fanmeile
- Erika Lieber – Hidden Champion
- Hendrik Lietmann – Die Sonne, der Staub, die Straße
- Pedro Malinowski – Musiktheater
- Markus Milde – Zukunftsmodul – Solarmodulfertigung in Gelsenkirchen
- Tania Reinicke – Es ist alles schon da
- Joachim Schumacher – Mein Gelsenkirchen
- René Sikkes – Ein Dorf
- Guntram Walter – GeSchreibungen
- Christian Westphalen – Vestia
- Gerhard Zelle – Aufstieg Schalke